

Anfrage 010/2011 – Fragesteller: Herr J. Hoppe

Gegenstand: Auswirkungen der Sparmaßnahmen der Bundesregierung in Bezug SGB II auf die Stadt Prenzlau

Wortlaut der Anfrage:

Die Einsparungen der Bundesregierung bedeuten für den Landkreis Uckermark eine Reduzierung von ca. 9,6 Mio. € von 2010 auf das Jahr 2011 gesehen. Von 2011 auf 2012 bezogen tritt womöglich nochmals eine Reduzierung von 2,2 Mio. € ein.

Das alles im Bereich "Eingliederung" für das Amt 52 des LK/UM.

- §16 SGB II

- Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II

- Freie Förderung nach § 16 f SGB II u.a.

Die speziellen Auswirkungen auf dem Landkreis Uckermark sind bekannt, die auf Prenzlau bezogen nicht.

Frage 1: Welche Auswirkungen in der o. g. Angelegenheit hat das für Prenzlau?

(Der Bürgermeister wird gebeten der SVV am 08.09.2011 einen mündlichen Bericht über die Auswirkungen zu erstatten.)

Frage 2 und Frage 3 siehe schriftliche Antwort auf die Anfrage



Grundsätzliches:

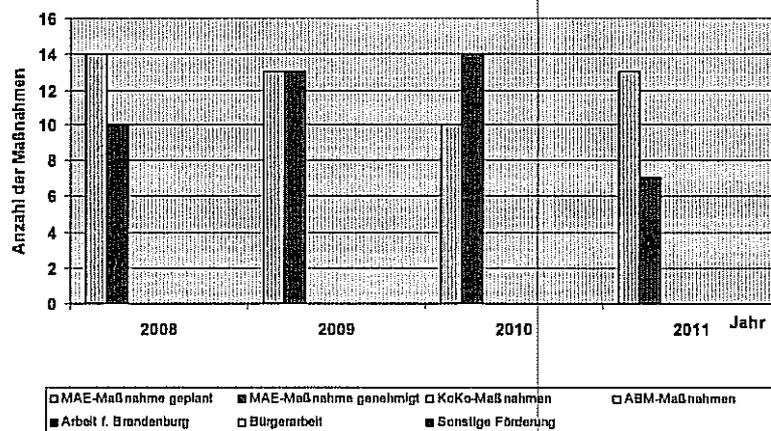
- Neben der Stadtverwaltung als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung gibt es in der Stadt Prenzlau zahlreiche andere Organisationen und Vereine, die als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung in Frage kommen (z. B. DRK, AWO, ASB, LAFF, AgsA)
- MAE- und ABM-Maßnahmen beantragt jeder Träger selbst
- die Fördermittel für die Maßnahmen wurden je nach Genehmigungsfähigkeit durch das Grundsicherungsamt/Jobcenter UM bzw. die Bundesagentur für Arbeit bewilligt
- die Schwerpunkte der Maßnahmen in Trägerschaft der Stadtverwaltung waren in den zurückliegenden Jahren:
 - Unterstützung im kulturellen Bereich (Museum, Stadtbibliothek, Archiv, 775-Jahr-Feier, Vorbereitung Landesgartenschau)
 - Unterstützung im sozialen Bereich (Einzelfallhelfer in Kitas, Umwelt- und Ernährungserziehung im Kindesalter)
 - Unterstützung im touristischen Bereich (Stadtinformation, Marienkirche)
 - Unterstützung im infrastrukturellen Bereich (Verschönerung Stadtbild und Friedhof)



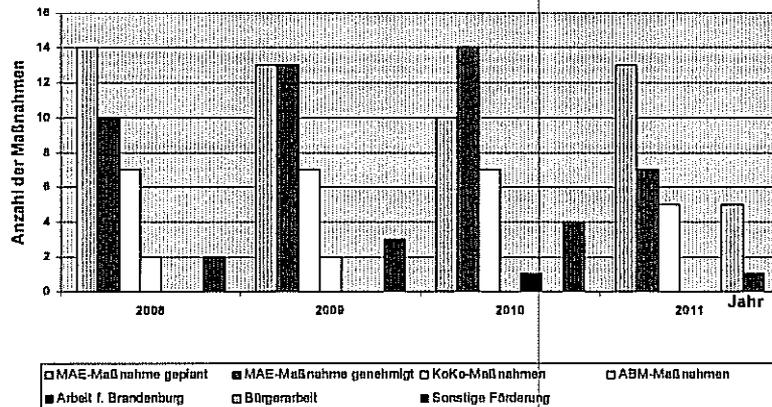
Konkreter für 2010/2011:

- für 2010 wurde im Rahmen des Förderprogramms „Arbeit für Brandenburg“ (AfB) und 2011 für AfB und Bürgerarbeit je ein Kontingent von 16 Stellen der Stadt Prenzlau zugewiesen
- die vorgenannten Kontingente waren nach Antragslage auf die Träger zu „verteilen“
- das Kontingent in 2010 wurde bis auf eine Stelle an die freien Träger abgegeben
- das Kontingent 2011 von 16 Stellen wurde an die LaGa Prenzlau 2013 gGmbH (8) und an soziale Träger (8) abgetreten; die Stadt hat selbst aus dem Kontingent des LK UM weitere 8 Stellen gefördert bekommen
- Ideen für geförderte Maßnahmen in Trägerschaft der Stadt gab es 2010/2011 für 16 Projekte mit 30 Teilnehmern; auf Grund der Kontingentierung und der erforderlichen Eigenmittel waren diese Projekte in dem Umfang nicht umsetzbar
- aus der nachfolgenden Grafik wird ersichtlich, dass die Bewilligungen für MAE-Maßnahmen im Jahr 2011 erheblich reduziert wurden

**Übersicht geplanter und genehmigter Arbeitsfördermaßnahmen
Stadt Prenzlau 2008-2011 - nur MAE**



Übersicht geplanter und genehmigter Arbeitsfördermaßnahmen Stadt Prenzlau 2008-2011 - insgesamt



STADT  PRENZLAU

Landesgartenschau - Projektübersicht – Realisierung

Maß.Nr.	Kurzbezeichnung	Maßnahme-typ	Anzahl geförderte Projektstellen	Dauer		
				von	bis	Mo
1203401	Sondierungsgrabungen im Bereich des zukünftigen Parks der 5. Landesgartenschau in Prenzlau	RB IV	3	01.08.10	31.12.10	7
08828/10		MAE	12	01.08.10	31.12.10	7
1208184	Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze für LZA bei der Vermehrung von lokalem Pflanzenmaterial für die LAGA 2013 (Blütenfelder Uckermark)	RB IV	4	01.08.10	30.11.10	16
08831/10		MAE	15	01.08.10	31.10.11	15
08832/10		MAE	15	01.09.10	30.11.10	15
	Mitarbeiter für zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit und Promotionsaktionen	ATB	5	01.10.11	30.09.13	24
		Bürgerarbeit	5	01.10.11	30.09.14	38
	Parkhelfer	ATB	4	01.10.11	30.09.13	24
		Bürgerarbeit	4	01.10.11	30.09.14	38
	Blütenfelder für Prenzlau	MAE	10	01.03.12	30.11.12	8
	Ausweitung der „Blütenfelder für Prenzlau“ in das ländliche Umfeld	MAE	10	01.03.12	30.11.12	8
	Zusätzliche Naturschutzmaßnahmen im künftigen LaGa-Park	MAE	5	01.02.12	30.11.12	10
	Gesamt		58			
Zuwendungsbescheid liegt vor, Projekt läuft		Antrag eingereicht		Projektwerte eingereicht		

 PRENZLAU

STADT  PRENZLAU

**Aufschlüsselung Arbeitsförderung während der Durchführung der Landesgartenschau 2013
(ohne Arbeitsförderung zur Vorbereitung der Landesgartenschau 2011 - 2012)**

Kurzbezeichnung	Maßnahme-typ	Anzahl geförderte Projektstellen	Bemerkungen/ nächste Aktionen
Helfer zur Verstärkung der Gästebetreuung während der LAGA	Geringfügig, je nach Programm	30	individuelle Angebote der Besucherinformation und Betreuung im Park, Schwerpunkt Kinder, Senioren, Behinderte, Gruppen (keine Reisegruppen)
Helfer für Ordnung und Sauberkeit und Grünordnung im LaGe-Park	Geringfügig, je nach Programm	60	kein Ersatz für Reinigungsfirmen!
Veranstaltungshelfer	Geringfügig, je nach Programm	15	für nicht kommerzielle Veranstaltungen
Gästeinimateure für besondere Zielgruppenprojekte (Kinder, Schulklassen, Senioren)	Geringfügig, je nach Programm	20	für nicht kommerzielle Veranstaltungen
e-Mobility	Geringfügig, je nach Programm	10	für nicht kommerzielle Veranstaltungen
Gesamt		135	Beschäftigte
Anzahl Monatsstunden bei eine 30 Std. Woche		10.200	Monatsstunden

Diese Stellen beruhen auf den Daten der brandenburgischen Vorgängerstädte und ermöglichen ein ähnliches Niveau an Besucherservice.
Die Maßnahmetypen richten sich nach den jeweiligen Möglichkeiten in der Arbeitsförderung.



Kostenberechnung bei Wegfall der Arbeitsförderungsprogramme für den Durchführungszeitraum

Es wird generell von einem Mindestlohnsatz von 8 EUR je Stunde ausgegangen

Variante 1

Geringfügige Beschäftigung	500 EUR pro Monat	(400 EUR zzgl. 25% Pauschalveranlagung)
Nötige Anzahl der Beschäftigten	300	(zum Erreichen der Monatsstunden)
Monatliche Lohnkosten	150.000,00 €	
Gesamt Lohnkosten (Apr - Okt)	1.050.000,00 €	

Variante 2

Vollzeitanstellung	1160 EUR pro Monat	(960 EUR zzgl. AG SV Beitrag)
Anzahl der Beschäftigten	135	
Monatliche Lohnkosten	158.600,00 €	
Gesamt Lohnkosten (Apr - Okt)	1.096.200,00 €	

